

### Gruppenführer

Der Gruppenführer steigt mit Beleuchtungsgerät und 2m- oder Digitalfunkgerät aus.  
Meldet dem Schiedsrichter 1 „FF..... Einsatzstelle an!“ - bzw. „FMS Status 4!“

Gibt Kommando an Mannschaft „Absitzen!“

Gibt Lageschilderung und Einsatzbefehl.

Erkundet allseitig am Unfallfahrzeug.

Gibt Einsatzbefehle an Angriffstrupp und Wassertrupp.

Gibt nach Erkundung Lagebericht an „Leitstelle“ (=Schiedsrichter 1). „Ein PKW verunfallt, Person eingeklemmt!“

Gibt Rückmeldung an „Leitstelle“ (=Schiedsrichter 1). „Person befreit, an Rettungsdienst übergeben!“

### Melder

Der Melder rüstet sich mit Verbandkasten (oder gleichwertige Ausrüstung, z.B. Notfallrucksack), Beleuchtungsgerät und Rettungsdecke oder Krankenhausdecke aus. Er geht zur Erkundung zum Unfallfahrzeug und betreut die verunfallte Person auf der Fahrerseite. Nach dem Sichern und Unterbauen des Unfallfahrzeugs durch den Angriffstrupp steigt der Melder auf der Beifahrerseite ein, und deckt die Person bis zum Hals ab.

Zieht die Handbremse an. Schaltet die Warnblinkanlage ein (entfällt bei Schrottfahrzeug), kontrolliert ob die Zündung aus ist, Zündschlüssel bleibt stecken.

Nach dem Kommando „Abbauen“ legt er seine Geräte auf der Geräteablage ab.

### Maschinist

Startet Fahrzeugmotor, schaltet Fahrlicht, Blaulicht und Warnblinkanlage an, falls vorhanden Heckwarnsystem und Umfeldbeleuchtung. Startet den Stromerzeuger und bedient ihn. Überwacht das Abrollen der Leitungen von der(n) Leitungstrommel(n) und steckt diese am Stromerzeuger an. Nimmt Blindkupplungen der Druckausgänge ab (entfällt, wenn technische Einrichtungen zur Druckentlastung vorhanden sind). Bedient die Feuerlöschkreiselpumpe. Schaltet auf Tankbetrieb. Öffnet den Abgang für die Schnellangriffseinrichtung. Achtet auf maximalen Ausgangsdruck (6-10 bar). Schaltet auf Tankkreislauf. Stellt Motoren, Warn- und Beleuchtungseinrichtungen ab. Führt SR 1 die Schutzleiterprüfung vor. Gibt Kommando „Fahrzeug fahrbereit!“

### Angriffstrupp

ATF wiederholt das Kommando „Zum Einsatz fertig!“

Entnimmt bei Bedarf mit dem Schlauchtrupp den Stromerzeuger und stellt ihn hinter dem Fahrzeug ab. Legt Plane ca.

5 Meter vor Unfallfahrzeug aus. Bringt Unterbaumaterial und zwei Unterlegkeile vor. Danach meldet er dem Gruppenführer „Angriffstrupp einsatzbereit!“

ATF wiederholt den erhaltenen Befehl zum Unterbauen.

Unterbaut beidseitig an der A- bzw. B-Säule das Fahrzeug, sichert mit den Unterlegkeilen an einem Rad der Hinterachse ATF meldet an Gruppenführer „Unfallfahrzeug sicher unterbaut!“

Dann bringt er Hydraulikpumpe (falls wegen der Fahrzeugausstattung erforderlich), Spreizer, Schneidgerät bzw. Kombinationsrettungsgerät zur Ablagefläche und kuppelt die Geräte an Hydraulikschläuche an.

ATF wiederholt den erhaltenen Befehl zur Personenbefreiung.

ATF gibt Kommando an STF „Hydraulikpumpe ein!“ und gibt bei Bedarf Handzeichen (Lärmpegel).

Geht auf Höhe des Unfallfahrzeugs vor. Öffnet und schließt wechselweise Spreizer und Schneidgerät bis zur Ausgangsstellung. Falls erforderlich gibt der ATF zum Umschalten der Hydraulikpumpe Handzeichen.

ATF gibt Kommando „Hydraulikp... aus!“ u. gibt bei Bedarf Handzeichen (Lärmpegel).

Legt seine Geräte auf der Geräteablage ab.

### Wassertrupp

Sichert die Einsatzstelle beidseitig gegen nachfolgenden Verkehr ab (nach Skizze). Stellt sich nach Aufbau der Verkehrsabsicherung an der Geräteablage bereit.

WTF meldet dem Gruppenführer

„Wassertrupp einsatzbereit!“

WTF wiederholt den erhaltenen Befehl.

WT nimmt Schnellangriff und Pulverlöscher aus dem Fahrzeug, gibt an MA Kommando „Schnellangriff, Wasser marsch!“

(Wird der Brandschutz mit Kübelspritze und Pulverlöscher erstellt, entfällt das Kommando)

Geht auf Höhe der Geräteablage in Bereitschaft und übernimmt Brandschutz.

### Schlauchtrupp

Entnimmt bei Bedarf mit dem Angriffstrupp den Stromerzeuger und stellt ihn hinter dem Fahrzeug ab. Verlegt bei Verwendung von zwei Leitungstrommeln eine Leitung zur Geräteablage, die zweite Leitung Nähe Standplatz des Stativs.

Bei Verwendung von einem Leitungsroller, wird der Leitungsroller am Standplatz des Stativs abgestellt, dann die Stromversorgung zwischen Leitungsroller und Hydraulikpumpe erstellt.

Baut das Stativ auf Höhe der Geräteablage mit Aufnahmebrücke und zwei Flutlichtstrahlern (nach Skizze) auf.

Zieht das Stativ mindestens zwei Teillängen aus. Schließt die Leitungen mittels Abzweigstück bzw. im Leitungsroller an.

Unterstützt anschließend den Angriffstrupp bei der Bereitstellung der Geräte:

Hydraulikpumpe, Spreizer, Schneidgerät, Brechstange/multifunktionales Hebel-/Brechwerkzeug, Glasmanagement\*, Kranken- oder Schaufeltrage, (wenn vorhanden: Rettungszyylinder, Schwelleraufsatz). STF wiederholt das Kommando des ATF. Gibt bei Bedarf Handzeichen (Lärmpegel).

Schaltet Hydraulikpumpe ein und bedient Umschaltventil.

STM geht zum Unfallfahrzeug, unterstützt Angriffstrupp (z. B. Schrottablage).

STF schaltet Hydraulikpumpe auf Kommando des ATF aus.

\*Das Glasmanagement besteht aus: Kappmesser, Glassäge, Glaskörner oder Nothammer (wenn vorhanden Gewebeklebeband, Staubmaske, Scheibenklebefolie).

Anhang 4 Skizzen des Abnahmeplatzes und Endstellung

